

26. May. 1769

FACTS

Date:

26. May. 1769

Page number:

11r

Mentioned people:

Thomas Howard Arundel

William Beckford

Jules Mazarin

Henry Herbert Pembroke

Armand-Jean du Plessis de Richelieu

TRANSCRIPTION

\A° 1769.\

Das Gebäude von aussen ist gut, auch inwendig mit gro^ßer Beköstigung pompeüse

>Ferner M: Beckforts Land-Haus Fonthil.<

meüblirt, doch sind diese Depences ohne Überlegung angewandt, da der gou und die Collifichée nur schlecht ist. In dem Garten ist die Hermitage das mercklichste und beste.

>Weiter des Mýlord Pembrockes Land-Haus, Wilton-House genannt, mit der daselbst befindlichen unvergleichlichen Sammlung von Antiquitæten.<

Sodann nach Wilton-House, dem Mýlord Pembroke¹ gehörig, gekommen 12 Meilen. Dasselbst findet sich auch in dem Garten eine Brücke des Palladii, verschiedene Gebäude und ein Theil Canälen, wie auch eine schöne Aussicht.²

den 27^{ten} des Morgens das gedachte Pembrokische Land-Haus in Augenschein genommen. Es werden wenigstens 6. Stunden erfordert, um die daselbst seýende gro^{ße} und kostbare Sammlung von Antiquitæten durchzusehen. Sie soll fast Königlich seýn und die gröste von der Art. Darunter finden sich Sachen von sehr gro^ßem Werthe, Alter und Schönheit, und ist es gleichsam als wenn man das Römische gro^{ße} Feld in Engelland vor sich hatte. Es findet sich sonst über diese herliche Sammlung eine Beschreibung heraus unterm Titul: A new Description of the Pictures, Statües, Bustos, Basso-Relievos, and Other Curiosities at the Earl of Pembroke's House at Wilton. In the Antiques of this Collection are contained the Whole of Cardinal Richelieu's and Cardinal Mazarine's and the greatest Part of the Earl of Arundel's;³ besides several particular Pieces purchased at different Times. Salisbury 1768 in 8^{vo}.

Der Mýlord Pembroke war der Zeit auf Corsica, wurde aber noch im selbigen Jahre zurück erwartet.

Hierauf nach Stone Henge gereiset, sind 8. Meilen. Dieses ist eine sonderbare

>Sodann die merckwürdigen Rudera zu Stone Henge<

Antiquitæt, so nach der Meinung des Observateürs von einem alten Druidischen Tempel herrühren soll. Die Lage ist in einem gro^{ßen} flachen öden Land und findet sich daselbst nur eine einzige Garten-Hütte. Man hat angemercket, da^ß sich darum ein gro^{ßer} Theil Hügelnd findet, welche mit Fleis gemacht zu seýn scheinen und au^{ßer} Zweifel Begräbnis Örter gewesen sind, wie es sich dem auch ansehen lä^{ßt}, als wenn selbige Graben um sich herum gehabt haben, und auf gleiche Weise der gro^{ße} Tempel. der Haupt-Eingang ist zweifelsohne gegen Mittag gewesen, weiln daselbst ein gro^{ßer} Stein aufm Land-Wege sto^{ßt}, so nach dem

Centro gerichtet ist. Die noch stehende Rudera, bestehen aus einer Art gro^{ßen}en Feld-Steinen, welche auf einander gesetzt sind. Der Plan dieser Antiquitæt ist hier mit angefüget.

>Der desfällige Plan.<

[Plads til tegning]

¹ Henry Herbert 10. jarl af Pembroke (1734-1794).^{xx}

² Wiedewelt ejede I. Kennedy, Description of the Curiosities of Wilton House, Salisbury 1768.
Auktionskataloget Johannes Wiedewelt (Auktion 14. marts) 1803 nr. 1119.^{xx}

³ Thomas Howard, 21. jarl af Arundel (1786-1646).^{xx}

1769

Das Gebäude nun außen ist gut, auf reinerung mit großer Behutung proportionirt, das, was diese Depence auf Überlegung angewandt, da es gut und die Collectionen in geist ist. In dem Garten ist die Hermitage das wunderbarste und die Trianon auf Wilsons Anse, dem Mylord Pembroke geschenkt, gebauet von dem Dilettant findet sich auf in dem Garten ein Ende des Pallades, verschiedne Gebäude und in zwei Canälen, wie auch eine kleine Kapelle.

Am 27^{ten} des Morgens das größte Pembroke'sche Landhaus in Magerstein genannt. Es war ein edelmanns O. Bräun aufgeführt, um die größte Längs geist und Kopf. Diese Sammlung von Antiquitäten derge, die sie fast küniglich, sehr und die geist von der Welt. Wasches finden sich diesen von sehr großen Werken, unter und Tapisserie, und es ist so gleich als als wenn man eine Stempel große Feld in England vor sich habe. Es findet sich, was über diese feine Sammlung eine Beschreibung findet in dem Titel. A new Description of the Pictures, Statues, Brasils, Brasils, Reliefs, and other Curiosities at the Earl of Pembroke's House at Wilton. In the Antiquities of this Collection are contained the Works of Cardinal Richelieu's and Cardinal Mazarin's, and the greatest Part of the Earl of Mandel's; besides several particular Pieces purchased at different Times. Jahrbuch 1768. ca. 8^{te}.

Das Mylord Pembroke war der Geist auf Corfuca, unter aber noch im Felde. Das Haus wurde erworben.

Geometrie auf Stone House geistlich, das O. Meilen. Dieses ist eine Landkarte Antiquität, es war die Meinung der Herrschaft von einem alten Bräun'schen Tempel fortgesetzt. Die Lage ist in einem großen kleinen alten Land und findet sich daselbst eine neue einzige Kirche. Gebäude. Man hat angenommen, dass sich das Haus ein großes zwei Eingänge findet, welche mit Stein gemauert zu sein scheinen und aufsteigend zu geistlichen Werken geistlich sind, von wo sich eben auf aufsteigend, als wenn sie das geistliche Haus geistlich haben, und auf gleiche Weise das große Tempel. Die geistliche Eingang ist geistlich gegen West geistlich, und daselbst ein großer Stein auf dem Land dieses geistlich, es war eben geistlich ist. Es war, wie es stand, daselbst, daselbst und neue das große geistlich. Dieses ist mit angelegt.

Der alte Beza'sche Landhaus steht. Weiter des Mylord Pembroke's Landhaus, Wilton House genannt, mit der die, selbst beschriebenen, verglichenen Sammlung von Antiquitäten.

Darüber die merkwürdigen, die in der Lage.

Der desfallsige Plan.